



ZAHL (Bitte im Antwortschreiben anführen)

20401-1/42509/80-2013

20401-1/94/1888-2013

BETREFF

Einbringung von Schneeräumgut in Gewässer; Erlass

DATUM

16.09.2013

FANNY-V.-LEHNERT-STRASSE 1

✉ POSTFACH 527, 5010 SALZBURG

FAX +43 662 8042 3890

landw-recht@salzburg.gv.at

Dr. Edwin Rader

TEL +43 662 8042 4466

Sehr geehrte Damen und Herren!

Erlass zur Einbringung von Schneeräumgut in Gewässer

Einleitung

Vielfach gängige Praxis im Bundesland Salzburg ist es, Räumschnee in Fließgewässer zu verbringen. Immer wieder kommt es dabei zu Anfragen bei den Behörden und auch im Referat Gewässerschutz, wie damit zu verfahren ist. Im Folgenden wird eine zwischen Behörde und Amtssachverständigen akkordierte Vorgangsweise dargelegt.

Aus diesem Grund wird Ihnen, sehr geehrte Frau Bürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister, nachstehender Erlass, betreffend Einbringung von Schneeräumgut in Gewässer, mit dem gleichzeitigen Ersuchen um Kenntnisnahme und Veröffentlichung in geeigneter Weise (Kundmachung an der Amtstafel, Postwurfsendung an Haushalte, Veröffentlichung in Gemeindezeitung, etc.) in Ihrer Gemeinde, übermittelt.

Wie daraus hervorgeht, sollten die Gemeinden primär ein Schneeräumkonzept erstellen und entsprechende Deponieflächen für den anfallenden Räumschnee schaffen. Auf die diesbezüglichen nachstehenden Verbote, Duldungen und wasserrechtlichen Bewilligungspflichten wird verwiesen.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass von diesem Erlass **kleinräumige Schneeräumungen** ohne maschinelle Unterstützung **im privaten Bereich** nicht mitumfasst sind und fallen diese somit unter die „Geringfügigkeitsgrenze“.

Grundlagen

Räumschnee von Verkehrsflächen fällt in der Regel innerhalb kurzer Zeit in großen Mengen an und ist es ein Erfordernis für die Straßenerhalter, diesen möglichst rasch zu entfernen.

Vor allem durch Splittstreuung, Salzstreuung und die Aufnahme von durch den Kfz-Verkehr verursachten Verunreinigungen (u. a. Kohlenwasserstoffe, Straßen- und Reifenabrieb, die auch Schwermetalle enthalten) wird der Schnee im Bereich von Verkehrsflächen innerhalb kurzer Zeit stark verunreinigt. Hinzu kommen die bei der Schneeräumung mittransportierten Müllpartikel.

Wie Untersuchungen zeigen, können die (Schad-)Stoffkonzentrationen sehr hohe Werte im Räumschnee erreichen.

In vielen Gebieten Europas ist die Einbringung von Schnee in Gewässer grundsätzlich untersagt (u.a. Schweiz, Deutschland).

In der RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung des BMVIT vom 17.8.2010 ist unter Punkt 3.3.3 festgehalten:

Zur Beseitigung von abtransportiertem Schnee sind folgende Varianten möglich:

- Abtaulflächen:
Flächen, die idealerweise befestigt sind und über eine kontrollierte Entwässerung verfügen.
- Einbringen in Fließgewässer:
Das Einbringen von Schnee in Fließgewässer ist unter folgenden Rahmenbedingungen zulässig:
 - Vorliegen eines Wasserrechtsbescheides
 - Entsprechende Zufahrt und Abkippmöglichkeit in den fließenden Bereich des Gewässers
- Einbringen ins öffentliche Kanalnetz:
Es ist die Zustimmung des Kanalbetreibers einzuholen (die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten).

In Summe ist aus allen gesichteten Unterlagen zusammenfassend festzustellen, dass

- als Stand der Technik („best practice“) für die Beseitigung von Räumschnee die Deponie auf gesicherten Flächen und die Versickerung über eine belebte Bodenpassage anzusehen ist und
- die Einbringung von Schnee in Fließgewässer nur als Ausnahme, insbesondere nach starken Schneefällen mangels Alternativen anzusehen ist, und
- die Einbringung von verunreinigtem alten Räumschnee in Gewässer aus Sicht des Gewässerschutzes nicht möglich ist.

Auswirkungen

Das **Einbringen von Schnee in stehende Gewässer** führt dort zu nachhaltigen Beeinträchtigungen der ökologischen Bedingungen und sollte deshalb grundsätzlich unterbleiben.

Das **Einbringen von Schnee in kleine Fließgewässer** (Breite unter 5 m) führt sehr rasch zu maßgeblichen Änderungen des Abflussquerschnittes. Dies reduziert nicht nur die Hochwassersicherheit sondern kann auch zum Aufstau und zum Trockenfallen des Gewässers mit weitreichenden ökologischen Schäden im Gewässer führen.

Wird **stark verunreinigter Schnee** in Fließgewässer eingebracht, so führt dies jedenfalls zu signifikanten Schadstoffeinträgen (Chlorid, Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe etc.). Der Splitt kann die Gewässersohle bedecken und schädigt den dort befindlichen Forellenslaich, der sich den Winter über im Interstitial (Lückensystem der Bachsohle) entwickelt. Auch die restliche Organismengesellschaft der Gewässersohle kann maßgeblich geschädigt werden.

Es ist davon auszugehen, dass spätestens 48 h nach dem letzten maßgeblichen Schneefall der noch nicht verbrachte Schnee einen Verschmutzungsgrad erreicht hat, der eine Einbringung in Fließgewässer aus Sicht des Gewässerschutzes verbietet.

Durch **zu große Schneemengen im Flussquerschnitt** wird der Abfluss beeinträchtigt. Dies erhöht nicht nur die Hochwassergefahr (durch Überflutungen durch den Aufstau und einen möglichen Schwall) sondern kann durch Aufstau auch zum Trockenfallen der Gewässerstrecke unterhalb führen. Dies bewirkt ein weitgehendes Absterben der Bodenorganismen und der Fischbrut in diesem Bereich. Darüber hinaus kann dies auch die Rechte Dritter beeinträchtigen.

Wenn **Schnee in die freie Welle eingebracht** wird, so führt dies über den großflächigen Kontakt von Schnee und Wasser zu einer signifikanten Absenkung der Temperatur im Gewässer (die QZV Ökologie beschränkt die Temperaturänderung durch anthropogene Eingriffe in Rhithralgewässern auf 1,5° C).

Dieser „Tribschnee“ kann auch mechanische Schäden am Fischlaich und bodengebundenen Gewässerorganismen verursachen. Darüber hinaus können dadurch auch Rechte Dritter beeinträchtigt werden (zB Kraftwerksbetreiber – Verlegung des Rechens, Trockenfallen der Restwasserabgabe, des Fischaufstieges).

Rechtliche Beurteilung und Vorgangsweise

Grundsätzlich ist als Stand der Technik für die Entsorgung von Räumschnee die Deponie und das Versickern/ Abschmelzen über eine Bodenpassage anzusehen.

Generell verboten ist:

- das Einbringen von Schneeräumgut in stehende Gewässer,
- das Einbringen von Schneeräumgut in kleine Fließgewässer (Breite kleiner 5 m, Mittelwasserabfluss kleiner als 2 m³/s),
- das Einbringen von Schneeräumgut in revitalisierte/renaturierte Fließgewässerabschnitte und
- das Einbringen von verunreinigtem alten Schnee,
- das Einbringen von Schneeräumgut im Abstand von jeweils 50 m ober- und unterhalb von gewässerkundlichen Einrichtungen

Um den Aufwand für alle Beteiligten im Rahmen zu halten, wird vorgeschlagen, bei Einhaltung der unten stehenden Bedingungen die Einbringung von Räumschnee auch ohne Bewilligung **aber unter Einhaltung obiger Verbotstatbestände** weiter zu dulden, wenn

- der Schnee nicht älter als 48 h ist (außer der Schnee ist definitiv **nicht** verunreinigt),
- der Schnee augenscheinlich nicht stark verunreinigt ist (durch Splitt, Müll, Straßenschmutz etc.),
- der Schnee nicht in die fließende Welle eingebracht wird („Tribschnee“),
- die Einbringung ohne Zerstörung der Ufervegetation erfolgt,
- die Ablagerung im Uferbereich ohne maßgebliche Einengung des Abflussquerschnittes bzw. der Gewässersohle erfolgt,
- keine maschinelle Verteilung im Gewässerbett erfolgt,
- es durch die Einbringung nicht zu Aufstau und/oder Trockenfallen des Unterlaufes kommt und
- es durch die Einbringung nicht zur Beeinträchtigung von Rechten (und Pflichten) Dritter kommt (zB Kraftwerksbetreiber – Verlegung des Rechens, Trockenfallen der Restwasserabgabe, des Fischaufstieges).

In allen anderen Fällen ist eine wasserrechtliche Bewilligung für die Einbringung in Fließgewässer gem. § 32 Abs 2 lit a, b WRG, aber auch für den Fall der Lagerung des Räumgutes am Ufer und somit im Hochwasserabflussbereich des Fließgewässers gem. § 38 WRG, erforderlich.

Es darf in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass das Einbringen von Räumgut ohne wasserrechtliche Bewilligung bzw. das nicht Einhalten von Auflagen im Bewilligungsbescheid einen Verwaltungsstraftatbestand gem. § 127 WRG darstellt. Dabei sind in der Regel die oben stehenden Bedingungen einzuhalten; darüber hinaus sind je nach Erfordernis folgende Auflagen vorzuschreiben bzw. Grundsätze einzuhalten:

- Es hat eine genaue Festlegung der Einbringungsstelle zu erfolgen.
- Die Art der Einbringung ist festzulegen (Einbringung in die freie Welle, nur im Böschungsbereich etc.).
- Die Einbringung erfolgt erst, wenn alle Deponieflächen ausgenützt sind.
- Die Hochwassersicherheit muss erhalten bleiben.
- Es ist ein Schneeräumkonzept (für die betroffene Gemeinde) zu erstellen.
- Festlegung der zulässigen Menge (insgesamt und pro Zeiteinheit [Tag]).
- Dokumentation (Betriebsbuch, Fotos)
- uU ist ein chemisch-physikalisches und/oder biologisches Monitoring erforderlich.
- Vorgaben zur Reinigung von Flussbett und Böschung (im Frühjahr).
- uU Festlegung einer Mindestwasserführung, unter der keine Einbringung erfolgen darf.

Um Kenntnisnahme und entsprechende Veranlassung wird ersucht.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Landeshauptmann:
Dr. Edwin Rader

Amtssigniert. Hinweise zur Prüfung der Amtssignatur finden Sie unter www.salzburg.gv.at/amtssignatur

Ergeht an:

1. Gemeinde Wald im Pinzgau, Wald 34, 5742 Wald im Pinzgau, E-Mail
2. Gemeinde Uttendorf, Dorfbachstraße 1, 5723 Uttendorf, E-Mail
3. Marktgemeinde Taxenbach, Marktstraße 30, 5660 Taxenbach, E-Mail
4. Gemeinde Sankt Martin bei Lofer, Dorf Nr. 9, 5092 Sankt Martin bei Lofer, E-Mail
5. Gemeinde Saalbach-Hinterglemm, Dorfplatz 36, 5753 Saalbach-Hinterglemm, E-Mail
6. Marktgemeinde Rauris, Marktstraße 30, 5661 Rauris, E-Mail
7. Gemeinde Niedernsill, Dorfstraße 4, 5722 Niedernsill, E-Mail
8. Marktgemeinde Neukirchen am Großvenediger, Marktstraße 171, 5741 Neukirchen am Großvenediger, E-Mail
9. Stadtgemeinde Mittersill, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill, E-Mail
10. Marktgemeinde Lofer, Lofer 25, 5090 Lofer, E-Mail
11. Gemeinde Kaprun, Wilhelm-Fazokas-Straße 20a, 5710 Kaprun, E-Mail
12. Gemeinde Fusch an der Großglocknerstraße, Zeller Fusch 125, 5672 Fusch an der Großglocknerstraße, E-Mail
13. Gemeinde Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig, E-Mail
14. Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße, Raiffeisenstraße 6, 5671 Bruck an der Großglocknerstraße, E-Mail
15. Gemeinde Bramberg am Wildkogel, Dorfstraße 100, 5733 Bramberg am Wildkogel, E-Mail
16. Gemeinde Zederhaus, Zederhaus Nr. 25, 5584 Zederhaus, E-Mail
17. Gemeinde Weißpriach, Am Sand 116, 5573 Weißpriach, E-Mail
18. Gemeinde Tweng, Tweng 141, 5563 Tweng, E-Mail
19. Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg, E-Mail
20. Gemeinde Sankt Margarethen im Lungau, Schulgasse Nr. 73, 5581 Sankt Margarethen im Lungau, E-Mail
21. Gemeinde Sankt Andrä im Lungau, St. Andrä Nr. 16, 5572 Sankt Andrä im Lungau, E-Mail
22. Gemeinde Ramingstein, Gemeindeplatz 223, 5591 Ramingstein, E-Mail
23. Gemeinde Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr, E-Mail
24. Gemeinde Lessach, Nr. 6, 5575 Lessach, E-Mail
25. Marktgemeinde Werfen, Markt 24, 5450 Werfen, E-Mail
26. Gemeinde Untertauern, Dorfstraße 17a, 5561 Untertauern, E-Mail
27. Gemeinde Pfarrwerfen, Dorfwerfen 4, 5452 Pfarrwerfen, E-Mail
28. Marktgemeinde Großarl, Nr. 1, 5611 Großarl, E-Mail
29. Gemeinde Goldegg, Hofmark 18, 5622 Goldegg, E-Mail
30. Gemeinde Forstau, Nr. 111, 5552 Forstau, E-Mail

31. Gemeinde Filzmoos, Filzmoos Nr. 32, 5532 Filzmoos, E-Mail
32. Gemeinde Bad Gastein, Karl Heinrich-Waggerl-Straße 29, 5640 Bad Gastein, E-Mail
33. Marktgemeinde Bad Hofgastein, Kurpromenade 2, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail
34. Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau, Michael-Walchhofer-Str 6, 5541 Altenmarkt im Pongau, E-Mail
35. Stadtgemeinde Seekirchen am Wallersee, Stiftsgasse 1, 5201 Seekirchen am Wallersee, E-Mail
36. Gemeinde Wals-Siezenheim, Hauptstraße 17, 5071 Wals-Siezenheim, E-Mail
37. Marktgemeinde Thalgau, Wartenfelderstraße 2, 5303 Thalgau, E-Mail
38. Gemeinde Strobl, Ischlerstraße 59, 5350 Strobl, E-Mail
39. Marktgemeinde Straßwalchen, Mayburgerplatz 1, 5204 Straßwalchen, E-Mail
40. Gemeinde Seeham, Dorf 2, 5164 Seeham, E-Mail
41. Gemeinde Schleedorf, Dorf 1, 5205 Schleedorf, E-Mail
42. Gemeinde Sankt Gilgen, Mozartplatz 1, 5340 Sankt Gilgen, E-Mail
43. Gemeinde Sankt Georgen bei Salzburg, Gemeindeweg 6, 5113 Sankt Georgen bei Salzburg, E-Mail
44. Gemeinde Nußdorf am Haunsberg, Hauptstraße 17, 5151 Nußdorf am Haunsberg, E-Mail
45. Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee, E-Mail
46. Marktgemeinde Mattsee, Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee, E-Mail
47. Gemeinde Lamprechtshausen, Hauptstraße 4, 5112 Lamprechtshausen, E-Mail
48. Gemeinde Köstendorf, Kirchenstraße 5, 5203 Köstendorf, E-Mail
49. Gemeinde Hof bei Salzburg, Postplattenstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg, E-Mail
50. Gemeinde Hintersee, Lämmerbach Nr. 50, 5324 Hintersee, E-Mail
51. Gemeinde Hallwang, Dorfstraße 45, 5300 Hallwang, E-Mail
52. Marktgemeinde Grödig, Dr.-Richard-Hartmann-Straße 1, 5082 Grödig, E-Mail
53. Marktgemeinde Eugendorf, Dorf 3, 5301 Eugendorf, E-Mail
54. Gemeinde Elsbethen, Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen, E-Mail
55. Gemeinde Elixhausen, Schulweg 9, 5161 Elixhausen, E-Mail
56. Gemeinde Dorfbeuern, Michaelbeuern 45, 5152 Dorfbeuern, E-Mail
57. Gemeinde Bürmoos, Ignaz Glaser Straße 59, 5111 Bürmoos, E-Mail
58. Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim, E-Mail
59. Gemeinde Anif, Aniferstraße 10, 5081 Anif, E-Mail
60. Gemeinde Puch bei Hallein, Halleiner Landesstraße 26, 5412 Puch bei Hallein, E-Mail
61. Gemeinde Krispl, Gaißau 200, 5421 Krispl, E-Mail
62. Marktgemeinde Golling an der Salzach, Markt 80, 5440 Golling an der Salzach, E-Mail
63. Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, E-Mail
64. Gemeinde Weißbach bei Lofer, Unterweißbach 36, 5093 Weißbach bei Lofer, E-Mail
65. Gemeinde Viehhofen, Kirchplatz 31, 5752 Viehhofen, E-Mail
66. Gemeinde Unken, Niederland 147, 5091 Unken, E-Mail
67. Gemeinde Stuhlfelden, Stuhlfelden Nr. 21, 5724 Stuhlfelden, E-Mail
68. Stadtgemeinde Saalfelden am Steinernen Meer, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, E-Mail
69. Gemeinde Piesendorf, Dorfstraße 15, 5721 Piesendorf, E-Mail

70. Gemeinde Maria Alm am Steinernen Meer, Am Gemeindeplatz 3, 5761 Maria Alm am Steinernen Meer, E-Mail
71. Gemeinde Maishofen, Anton Faistauer Platz 7, 5751 Maishofen, E-Mail
72. Gemeinde Leogang, Nr. 4, 5771 Leogang, E-Mail
73. Gemeinde Lend, Nr. 41, 5651 Lend, E-Mail
74. Gemeinde Krimml, Oberkrimml 37, 5743 Krimml, E-Mail
75. Gemeinde Hollersbach im Pinzgau, Hollersbach 12, 5731 Hollersbach im Pinzgau, E-Mail
76. Gemeinde Thomatal, Nr. 1, 5592 Thomatal, E-Mail
77. Marktgemeinde Sankt Michael im Lungau, Marktplatz 1, 5582 Sankt Michael im Lungau, E-Mail
78. Gemeinde Muhr, Vordermuhr 5, 5583 Muhr, E-Mail
79. Marktgemeinde Mauterndorf, Markt 52, 5570 Mauterndorf, E-Mail
80. Gemeinde Göriach, Wassering 67, 5574 Göriach, E-Mail
81. Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, E-Mail
82. Marktgemeinde Wagrain, Markt 14, 5602 Wagrain, E-Mail
83. Marktgemeinde Schwarzach im Pongau, Marktplatz 1, 5620 Schwarzach im Pongau, E-Mail
84. Marktgemeinde Sankt Veit im Pongau, Markt 12, 5621 Sankt Veit im Pongau, E-Mail
85. Gemeinde Sankt Martin am Tennengebirge, St. Martin 103, 5522 Sankt Martin am Tennengebirge, E-Mail
86. Stadtgemeinde Sankt Johann im Pongau, Hauptstraße 18, 5600 Sankt Johann im Pongau, E-Mail
87. Gemeinde Mühlbach am Hochkönig, Nr. 251, 5505 Mühlbach am Hochkönig, E-Mail
88. Gemeinde Kleinarl, Dorf 30, 5603 Kleinarl, E-Mail
89. Gemeinde Hüttschlag, Hüttschlag Nr. 19, 5612 Hüttschlag, E-Mail
90. Gemeinde Hüttau, Hüttau Nr. 29, 5511 Hüttau, E-Mail
91. Gemeinde Flachau, Gemeindestraße 73, 5542 Flachau, E-Mail
92. Gemeinde Eben im Pongau, Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau, E-Mail
93. Gemeinde Dorfgastein, Dorfstraße 35, 5632 Dorfgastein, E-Mail
94. Stadtgemeinde Bischofshofen, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen, E-Mail
95. Gemeinde Plainfeld, Dorf 1, 5325 Plainfeld, E-Mail
96. Marktgemeinde Obertrum am See, Nr. 1, 5162 Obertrum am See, E-Mail
97. Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, Untersbergstraße 25, 5110 Oberndorf bei Salzburg, E-Mail
98. Gemeinde Koppl, Dorfstraße 7, 5321 Koppl, E-Mail
99. Gemeinde Henndorf am Wallersee, Hauptstraße 65, 5302 Henndorf am Wallersee, E-Mail
100. Gemeinde Großgmain, Salzburgerstraße 220, 5084 Großgmain, E-Mail
101. Gemeinde Göming, Dorfstraße 3, 5114 Göming, E-Mail
102. Gemeinde Fuschl am See, Dorfplatz 1, 5330 Fuschl am See, E-Mail
103. Gemeinde Faistenau, Am Lindenplatz 1, 5324 Faistenau, E-Mail
104. Gemeinde Ebenau, Ebenau Nr. 2, 5323 Ebenau, E-Mail
105. Gemeinde Berndorf bei Salzburg, Franz-Xaver-Gruber Platz 1, 5165 Berndorf bei Salzburg, E-Mail
106. Gemeinde Anthering, Gartenweg 2, 5102 Anthering, E-Mail
107. Gemeinde Bad Vigaun, Landstraße 28, 5424 Bad Vigaun, E-Mail

108. Gemeinde Scheffau am Tennengebirge, Nr. 50, 5440 Scheffau am Tennengebirge, E-Mail
109. Gemeinde Sankt Koloman, Am Dorfplatz 29, 5423 Sankt Koloman, E-Mail
110. Gemeinde Rußbach am Paß Gschütt, Rußbachsaag 22, 5442 Rußbach am Paß Gschütt, E-Mail
111. Marktgemeinde Oberalm, Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm, E-Mail
112. Marktgemeinde Kuchl, Markt 172, 5431 Kuchl, E-Mail
113. Stadtgemeinde Hallein, Schöndorferplatz 14, 5400 Hallein, E-Mail
114. Gemeinde Annaberg-Lungötz, Nr. 32, 5524 Annaberg-Lungötz, E-Mail
115. Gemeinde Adnet, Adnet 18, 5421 Adnet, E-Mail
116. Marktgemeinde Abtenau, Markt 165, 5441 Abtenau, E-Mail
117. Marktgemeinde Golling an der Salzach, Markt 80, 5440 Golling an der Salzach, E-Mail
118. Gemeinde Tweng, Tweng 141, 5563 Tweng, E-Mail
119. Stadt Salzburg, Mirabellplatz 4, 5020 Salzburg, E-Mail
120. Magistrat Salzburg, Amt für öffentliche Ordnung , Schwarzstraße 44, Postfach 63, 5024 Salzburg, E-Mail
121. Magistrat Salzburg, Gewerbeamt, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, E-Mail
122. Salzburger Gemeindeverband, Alpenstraße 47, 5020 Salzburg, E-Mail
123. Österreichischer Städtebund, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, 1082 Wien, E-Mail
124. BH Salzburg-Umgebung Umwelt und Forst, Karl-Wurmb-Straße 17, Postfach 533, 5020 Salzburg, E-Mail
125. BH Salzburg-Umgebung Gewerbe und Baurecht, Karl-Wurmb-Straße 17, Postfach 533, 5020 Salzburg, E-Mail
126. BH Hallein Umwelt und Forst, Schärfplatz 2, 5400 Hallein, E-Mail
127. BH Hallein Gewerbe und Baurecht, Hintnerhofstraße 2, 5400 Hallein, E-Mail
128. BH Zell am See Umwelt und Forst, Stadtplatz 1, Postfach 130, 5700 Zell am See, E-Mail
129. BH Zell am See Gewerbe und Bau, Stadtplatz 1, Postfach 130, 5700 Zell am See, E-Mail
130. BH St.Johann Umwelt und Forst, Hauptstraße 1, 5600 St.Johann im Pongau, E-Mail
131. BH St.Johann Gewerbe und Baurecht, Hauptstraße 1, 5600 St.Johann im Pongau, E-Mail
132. BH Tamsweg Umwelt und Forst, Kapuzinerplatz 1, 5580 Tamsweg, E-Mail
133. BH Tamsweg Gewerbe und Baurecht, Kapuzinerplatz 1, 5580 Tamsweg, E-Mail
134. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dr. Edwin Rader, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
135. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Mag. Johann Fink, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
136. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dr. Christian Andorfer, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
137. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, MMag.Dr. Martin Saller, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
138. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Mag.Dr. Johann Schlager, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
139. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dr. Gottfried Grill, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail

140. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dr. Ursula Laireiter-Kanzler, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
141. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dr. Georg Masarié, MIM, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
142. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Referatsleiterin Mag.Dr. Eva Hofbauer, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
143. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Mag. Johannes Schwaiger, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
144. Referat Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Mag. Christoph Bachmaier, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
145. Fachabteilung Agrarbehörde Salzburg, Abteilungsleiter, Hofrat Dr. Franz Hauthaler, Fanny-v.-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg, E-Mail
146. Fachabteilung Wasserwirtschaft, Michael-Pacher-Straße 36, Postfach 527, 5020 Salzburg, E-Mail
147. Fachabteilung Wasserwirtschaft, wasserwirtschaftliches Planungsorgan, Michael-Pacher-Straße 36, Postfach 527, 5020 Salzburg, E-Mail
148. Referat 4/32 Gruppe Wasserbuch, Christian Strobl, Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, E-Mail
149. Referat Hydrographischer Dienst, Michael-Pacher-Straße 36, Postfach 527, 5020 Salzburg, E-Mail
150. Referat Gewässerschutz, Michael-Pacher-Straße 36, Postfach 527, 5020 Salzburg, E-Mail
151. Landesfischereiverband Salzburg, Reichenhallerstraße 6, 5020 Salzburg, E-Mail
152. Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger, Kaigasse 14, Postfach 527, 5020 Salzburg, E-Mail
153. Landeshauptmann-Stv.in Dr. Astrid Rössler, Kaigasse 14, Postfach 527, 5020 Salzburg, E-Mail